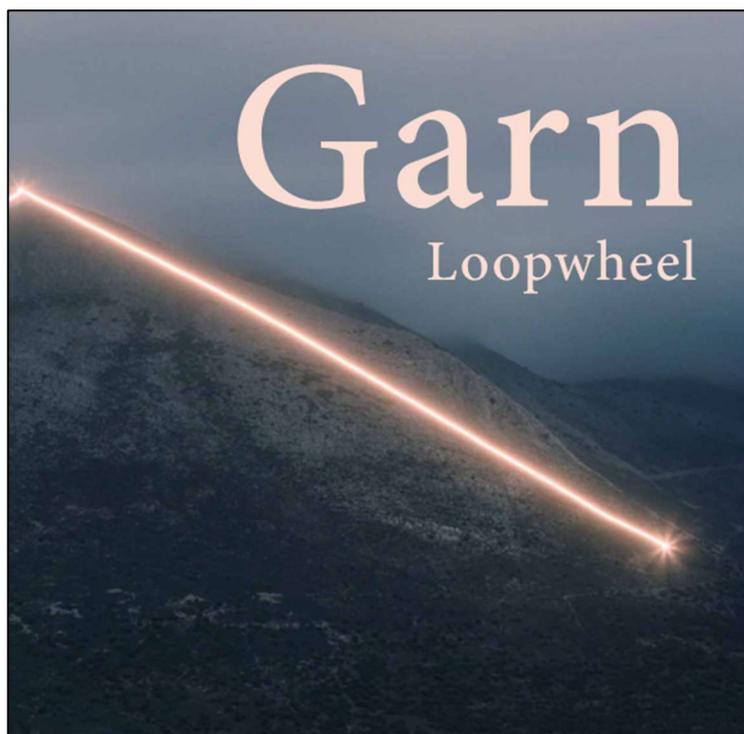


Garn

« Loopwheel »



CD:

Rabbit Hill Records / Membran

RHR 009

VÖ: 24. Januar 2025

Claude Meier [upright & e bass, comp]

Marc Stucki [t-sax]

Urs Müller [guit]

Fabian M. Müller [keys]

Christoph Steiner [dr]

Recorded by Christoph Utzinger at Mazzive Sound Studio

Mix & Mastering by Martin Ruch, Control Room Berlin

Cover Photo by Nico Krebs

Grafik by Meier & Blunski

Produced by Claude Meier & Martin Ruch

Voice Samples La Bestia from «La Bestia: El tren de la muerte»

01 Sikke [05'54] 02 Durchzogen [04'34] 03 Loopwheel [08'45] 04 Raffer [03'52] 05 Positive Thread [07'01] 06 La Bestia [04'21] 07 Beat The Coin [06'50] - Total [39'57]

Polyphone Reisen durch schroffe Klanglandschaften

Mit *Loopwheel* veröffentlicht die Schweizer Band Garn ihr zweites Album und lädt zu einer klanglichen Reise durch vielschichtige, lebendige Soundlandschaften ein. Garn ist mehr als nur eine Band – sie ist ein Kollektiv von Musikern, die ihre Einflüsse aus Jazz, Rock und experimenteller Musik zu einer einzigartigen Erzählung verweben. Das Ensemble, bestehend aus **Marc Stucki** (Saxophon), **Urs Müller** (Gitarre), **Fabian M. Müller** (Piano), **Claude Meier** (Bass) und **Christoph Steiner** (Schlagzeug), kreierte Musik, die ebenso intensiv und vielschichtig ist wie die schroffe Landschaft der Schweizer Alpen, aus der sie stammt.

Eine Ode an das Imperfekte

Im Zentrum des neuen Albums *Loopwheel* steht die Auseinandersetzung mit Produktionsprozessen, sowohl in der Musik als auch in der materiellen Welt. Der Titel des Albums verweist auf eine traditionelle Methode der Stoffherstellung, die Geduld und Handwerkskunst erfordert. Ähnlich wie bei der Herstellung eines fein gewobenen Stoffes nimmt sich die Band Zeit, um Klänge und Texturen zu formen – manchmal ist es gerade die Unregelmäßigkeit, die den Charakter der Musik ausmacht. So wird jeder Ton bewusst gesetzt, während die entstehenden musikalischen „Unperfektheiten“ das Werk besonders authentisch und erdig wirken lassen. „Gut Ding will Weile haben – perfekt ist manchmal auch imperfekt und ‚what goes around comes around‘“, so beschreibt die Band ihre Philosophie hinter dem Entstehungsprozess von *Loopwheel*.

Ein musikalischer Kommentar zur Welt

Garn ist bekannt für ihre tiefgründigen Kompositionen, die über die reine Musik hinausgehen. Auch auf ihrem zweiten Album spiegeln sich gesellschaftliche und globale Themen wider. So greift das Stück *Durchzogen* die momentane Weltlage auf, während *La Bestia* die gefährliche Reise von Migrant:innen mit dem gleichnamigen Zug von Mexiko in die USA thematisiert. *Beat the Coin* verweist auf die kryptische Welt des Bitcoins, und jedes Stück enthält eine eigene Geschichte, die durch die Musik erzählt wird. Die Band bleibt ihrer Linie treu: leidenschaftliche Diskussionen und Überlegungen fließen in ihre Werke ein, und jeder Song trägt eine emotionale Tiefe, die über das bloße Hören hinausgeht.

Eine Reise von den Schweizer Alpen nach Berlin

Das Album wurde im Mazzive Sound Studio in Bellmund bei Biel live eingespielt, wo die Energie der Band unmittelbar eingefangen wurde. Im Anschluss verfeinerte Martin Ruch das Material im Creative Mix Studio in Berlin, wobei dem Album durch eine Vielzahl von Effekten eine weitere



©Roland Juker

Dimension verliehen wurde. Den letzten Schliff erhielt das Werk durch den Cut von Sidney Meyer in den Emil Berliner Studios.

Live:

05.03.2025 Plattentaufe Garn, die Zweite Stanzerei, Baden

<https://www.claudemeier.ch/musik/garn>

Kontakt: cubus-music, Judith Kobus, Gereonswall 41, D-50670 Köln, +49 221.37 99 09 56, info@cubus-music.de